

Sie wollen 5000 Euro für Kinder sammeln

AKTION Kommunalpolitik und Geschäftswelt engagieren sich für die SOS-Kinderdörfer.

Forchheim - Seit fünf Jahren schon engagieren sich die Mitarbeiter der Forchheimer Filiale der Drogeriemarktkette Müller für die SOS-Kinderdörfer. „Jedes Jahr veranstaltet die Belegschaft eine Tombola, sowie einen Speisen- und Getränkeverkauf“, erzählt Gabriele Baumann, die die Aktion leitet. In den letzten vier Jahren habe man insgesamt 11600 Euro an Spenden für die SOS-Kinderdörfer erwirtschaften können. Was mit 1800 Euro begann, hat sich über die Jahre hinweg bis auf 3800 Euro in 2009 gesteigert. Die Sachpreise für die Tombola, Lose wurden für einen Euro je Stück verkauft,



Mitglieder des Forchheimer Stadtrates und MdB Sebastian Körber (Mitte) unterstützten Gabriele Baumann (rechts) beim Spendensammeln für die SOS-Kinderdörfer: Mathilde Hartmann, Manfred Hümmer und Birgit Kaletsch (von links)

Foto: Hirschfel

wurden allesamt von Geschäftspartnern der Drogeriemarktkette gespendet. Die Kuchen für den Verkauf wurden von den Mitarbeiterinnen gebacken. „Dieses Jahr haben wir uns das ehrgeizige Ziel gesetzt die 5000-Euro-Grenze zu knacken“, erzählt uns Baumann.

Unterstützung erhielt das Mitarbeiter-Team am Samstag durch Mitglieder des Forchheimer Stadtrates und durch Bundestagsabgeordneten Sebastian Körber (FDP).

Die Politiker sorgten mit ihrem guten Namen und mit Spenden für ein zusätzliches Spendenaufkommen. *hit*

FT 17.5.10